

Unihacker zur Behandlung von Rohschlamm in einer Kläranlage



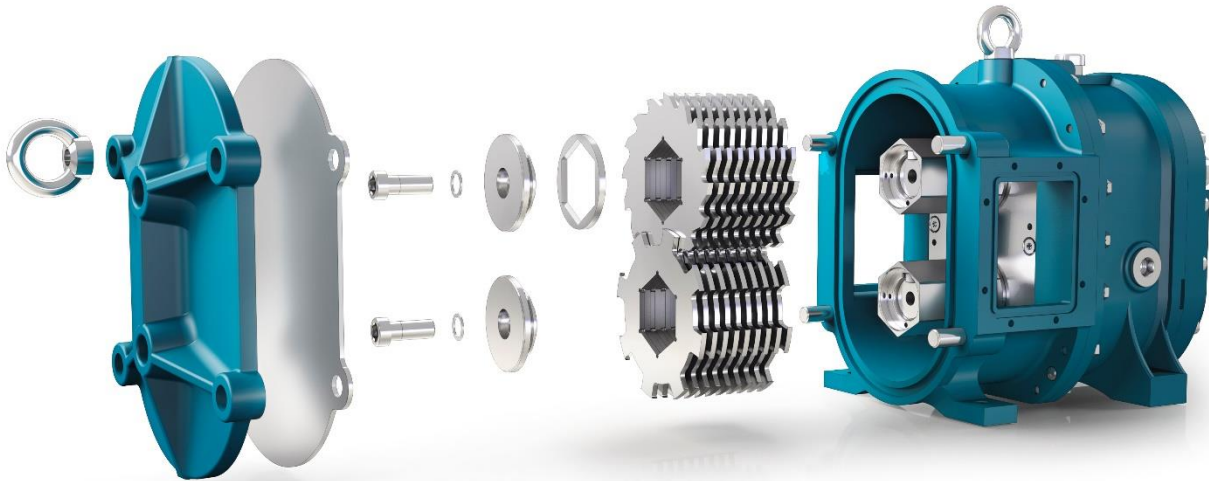
In einer kommunalen Abwasseranlage in Schweden kam es immer wieder zu Problemen mit Blockaden durch Feststoffe im Rohschlamm. Der Rohschlamm wird von einer Pumpe vom Verdicker in einen Aufschlussbehälter gefördert. In den Leitungen, Ventilen und in der Pumpe kam es immer wieder zu Blockaden durch Lappen, Hygieneartikel und Verzopfungen.

Um die Feststoffe zu zerkleinern, entschloss sich die Wasseraufbereitungsanlage einen Unihacker zu installieren. Der Zweiwellenzerkleinerer ist sehr kompakt und konnte in die Rohrleitung vor der Pumpe aufgestellt werden.

Seitdem gab es keine Blockaden mehr. Der Kunde ist erstaunt über den niedrigen Geräuschpegel. Einen weiteren großen Vorteil sieht der Kunde im wartungsfreundlichen Aufbau des Unihackers. Er muss im Wartungsfall nicht aus der Rohrleitung ausgebaut werden. Alle Wartungsarbeiten können vor Ort durchgeführt werden. Fallen bei den regelmäßig anstehenden Wartungsarbeiten Beschädigungen an einem Messer auf, muss nicht ein Messerblock getauscht werden, sondern der Betreiber kann nur das beschädigte Messer tauschen.

Trotz der anspruchsvollen Anwendung läuft der Unihacker seit 2014 mit nur einem Messerwechsel.

Unihacker zur Behandlung von Rohschlamm in einer Kläranlage



Einsatzdaten:

Unihacker:	HPL 200
Medium:	Rohschlamm
Durchsatzmenge:	7 – 10 m ³ /h
Temperatur:	10 – 20°C
Feststoffgehalt:	3 – 5%

Technische Daten:

Gehäuse:	Grauguss
Gleitringdichtung:	Duronit/Duronit/NBR
O-Ringe:	NBR
Antrieb:	3 kW, Nord SK22 168 UPM

Vorteile dieses Unihackers

- effektiver Schutz der Anlage vor Feststoffen
- hervorragendes Zerkleinerungsergebnis
- lange Standzeiten
- sehr geringer Geräuschpegel
- einfache Wartung ohne Ausbau des Zerkleinerers dank **MIP (Maintenance in Place)**
- Schneidmesser können einzeln ausgetauscht werden

